

Kälbermarkt Regau 17. Februar 2020: Kälberpreise stabil auf niedrigem Niveau!

Bei der gestrigen Kälberversteigerung war der Auftrieb für diese Jahreszeit durchschnittlich. Insgesamt wurden 368 Kälber aufgetrieben, welche restlos verkauft wurden. Der Durchschnittspreis von € 3,97 netto bei den Fleckviehkälbern war jedoch nur bedingt aussagekräftig. Während für Spitzenqualitäten Preise bis € 5,20 netto erzielt wurden, mussten für schlechtere Qualitäten deutliche Preisabschläge hingenommen werden. Insgesamt war die Qualität der angebotenen Kälber deutlich durchwachsener als bei den letzten Versteigerungen. Dies wird unter anderem mit der massiven Rinderrippewelle Anfang des heurigen Jahres zusammenhängen. Wir hoffen, dass sich die Kälberqualitäten mit dem stabileren Wetter der letzten Tage und Wochen wieder erholen werden. Insgesamt ist zu erwarten, dass in den nächsten Monaten der Angebotsdruck deutlich zurückgehen wird und auch Preisverbesserungen möglich sein sollten.

287 **Stierkälber** kosteten bei einem Durchschnittsgewicht von 95 kg durchschnittlich € 3,90 netto je kg (-0,03), was einen Bruttopreis von ca. € 419,35 je Kalb bedeutet, wobei für sehr gute Qualitäten Preise bis € 5,20 netto erzielt wurden. Fleckviehkälber kosteten bis 90 kg im Schnitt € 3,98, bis 100 kg € 4,06, bis 110 kg € 3,96 und bis 120 kg € 3,86. Rund 40 % der angebotenen Stierkälber wurden von den Firmen Rinderbörse GesmbH und Wiestrading angekauft. Eine größere Anzahl erwarben auch die Firma Kaufmann Agrar GmbH aus Niederösterreich für die Fresserproduktion sowie einige Mäster aus der Region.

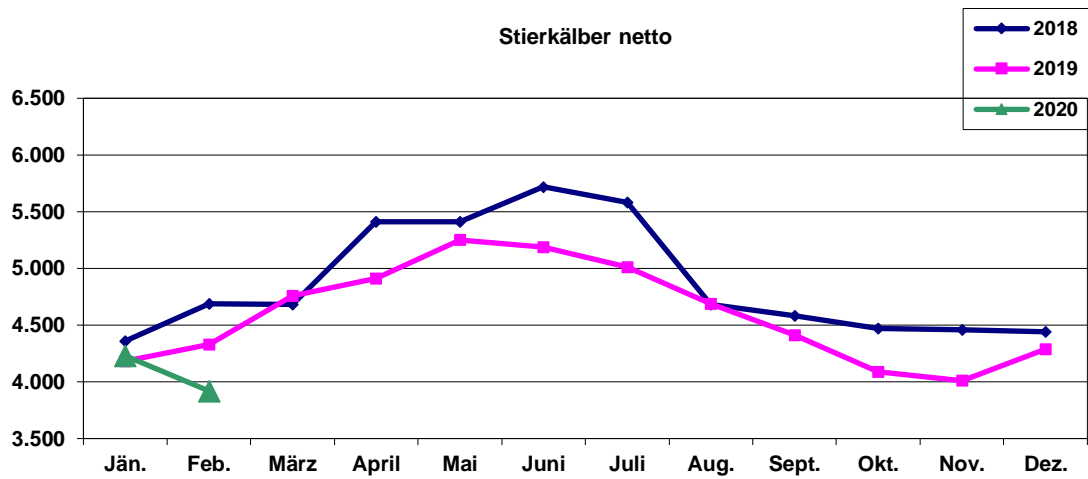
Die 60 angebotenen **weiblichen Nutzkälber** konnten den Durchschnittspreis der letzten Versteigerung leicht steigern. Das Preisband reichte je nach Qualität von € 0,90 bis € 4,00. Der Durchschnittspreis bei einem Durchschnittsgewicht von 94 kg betrug € 3,13 netto (+0,18).

Die 21 angebotenen **weiblichen Zuchtkälber** waren diesmal deutlich lebhafter nachgefragt als zuletzt. Der Durchschnittspreis bei einem Durchschnittsgewicht von 99 kg betrug € 422,57. Den Höchstpreis von brutto ca. € 605,- erzielte der Zuchtbetrieb Köttl aus Neukirchen/Vöckla für ein sehr gut entwickeltes und genetisch hornloses Vihscheid PS-Kalb aus einer leistungsstarken Holzmichl-Tochter.

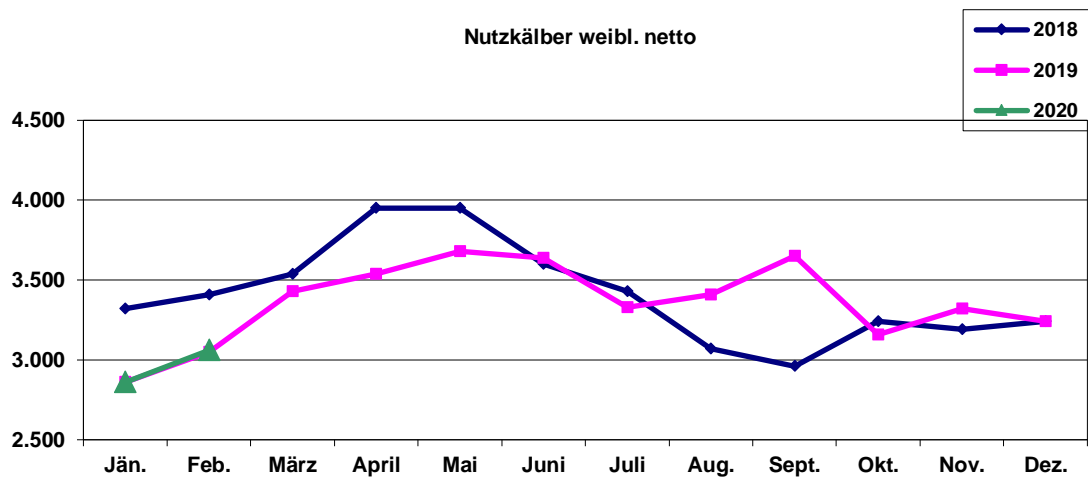
Verkaufsergebnis:

	Angebot	Verkauf	Ø-Preis netto	Ø-Preis inkl.Mwst.	Ø-Gewicht	Ø-Preis/Stück inkl.Mwst.
Stierkälber	287	287	3,90	4,40	95	419,35
Fleckvieh	231	231	3,97	4,49	96	431,98
Fleischrasse-Kreuzung.	39	39	4,20	4,75	95	452,14
Sonst. Rassen	17	17	1,90	2,15	80	172,48
weibliche Zuchtkälber	21	21	3,78	4,27	99	422,57
Weibliche Nutzkälber	60	60	3,13	3,54	94	332,58
Kälber gesamt	368	368				

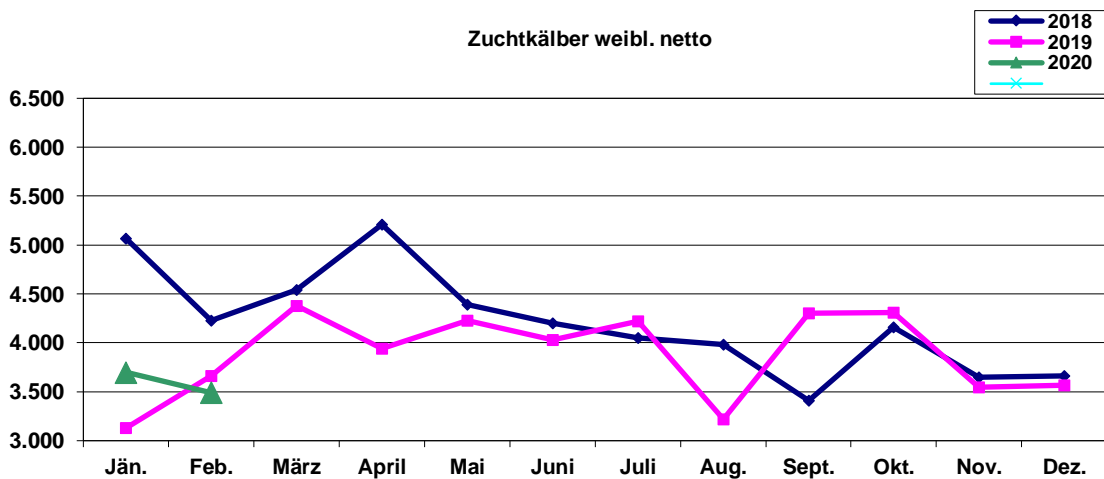
Die nächsten Kälberversteigerungen finden am Montag 02. März (gemeinsam mit Zuchtrindern) und am Montag 16. März statt. Versteigerungsbeginn: Stierkälber 10:00 Uhr, Zuchtkälber 12:00 Uhr und Zuchtrinder 13:00 Uhr



Monat	Anzahl	Ø Preis 2019/18	Ø Gewicht
November	618 (634)	3,89 (4,46)	95 (95)
Dezember	314 (294)	4,29 (4,44)	93 (94)
Jänner	763 (676)	4,23 (4,18)	95 (97)
Februar	564 (642)	3,92 (4,33)	95 (97)



Monat	Anzahl	Ø Preis 2019/18	Ø Gewicht
November	163 (130)	3,06 (3,19)	90 (92)
Dezember	57 (52)	3,24 (3,24)	89 (90)
Jänner	154 (67)	2,86 (2,91)	93 (92)
Februar	108 (119)	3,06 (3,05)	91 (95)



Monat	Anzahl	Ø Preis 2019/18	Ø Gewicht
November	21 (48)	3,55 (4,58)	103 (103)
Dezember	33 (24)	3,57 (3,66)	95 (97)
Jänner	34 (44)	3,70 (3,13)	110 (103)
Februar	41 (52)	3,49 (3,66)	102 (106)